



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäss 1907/2006/EG, Artikel 31

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname BIRAL PO - PENETRATING OIL
Artikelnummer 14

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Anwendung Rostlösendes Schmiermittel

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant Biral Lubricants Norway A/S
Pb. 35, N-1300 Sandvika
Tel: +47 67 56 50 00
Fax: +47 67 56 51 61
Hq@biral.no
www.biralube.com

Kontaktperson Fredrik Stray (E-Mail: hq@biral.no)

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer 112 / ABDA - Federal Union of German Associations of Pharmacists, Berlin, Germany
Telephone: + 49 30 40004 241, -242 Email: zapp@abda.aponet.de

Importeur BIRAL-LUBRICATION-SWISS GmbH
Engerfeldstrasse 9
CH – 4310 Rheinfelden
Telefon: +41 61 831 36 19
Fax Nr. +41 61 831 36 15

Kontaktperson Maria Adamka (E-Mail: m.adamka@biral.org)

Notrufnummer Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum
CH – 8032 Zürich
Telefon: +41 44 251 51 51
Nationale Notfallnummer: 145

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung gemäss EG-Richtlinien 67/548/EEG, 99/45/EG & 2001/58/EG (DSD/DPD)

F+, R-12
Xi, R-36/38
N, R-50/53
R-67

Klassifizierung gemäss EG-Richtlinien 1272/2008 (CLP)

GHS05, GHS02, GHS09, GHS07, Gefahr
Flam. Aerosol 1: H222
Flam. Aerosol 1: H229
Skin Irrit. 2: H315
Eye Dam. 1: H318
STOT SE 3: H336
STOT RE 1: H372
Aquatic Chronic 1: H410

2.2. Kennzeichnungselemente

CLP

Gefahrenpiktogramm



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweis

Flam. Aerosol 1: H222 Extrem entzündbares Aerosol
Flam. Aerosol 1: H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Skin Irrit. 2: H315 Verursacht Hautreizungen
Eye Dam. 1: H318 Verursacht schwere Augenschäden
STOT SE 3: H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
STOT RE 1: H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition
Aquatic Chronic 1: H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

Sicherheitshinweis

P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251 Behälter steht unter Druck: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach der Verwendung.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50°C aussetzen.

Enthält

Nafta (Petroleum),
Hydrogenavsvolettung
Propan
Butan
2-Metylpropan-1-Ol
Heptan [und
Isomere]

2.3. Sonstige Gefahren

Erfüllt die Kriterien für vPvB	nein
Erfüllt die Kriterien für PBT	nein
Andere Gefahren, die nicht zur Einstufung führen	keine bekannte Information

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2. Gemische****INHALTSSTOFFE**

Name	EG-Nr.	CAS-Nr.	Inhalt	Symbole	R-Sätze
EP/Zusatzstoff			0-5 %	-	
Grundöl (CAS-Nr. 64742-52-5 og CAS-Nr. 64742-53-6)			30-60 %	Xn	R-65
Nafta (Petroleum), Hydrogenavsvovlettung	265-185-4	64742-82-1	10-30 %	Xn ,N	R-10, R-51/53, R-65, R-67
Propan	200-827-9	74-98-6	10-30 %	F+	R-12
Butan	203-448-7	106-97-8	10-30 %	F+	R-12
2-Metylpropan-1-ol	201-148-0	78-83-1	5-10 %	Xi	R-10, R-37/38, R-41, R-67
Heptan [und Isomere]	205-563-8	142-82-5	10-30 %	Xn ,F,N	R-11, R-38, R-50/53, R-65, R-67

CLP

Name	REACH-Nr.	Inhalt	Symbole	Klassifikation	CAS-Nr.
EP/Zusatzstoff	N/A	0-5 %			
Grundöl (CAS-Nr. 64742-52-5 og CAS-Nr. 64742-53-6)	N/A	30-60 %	GHS08, Gefahr	Asp. Tox. 1: H304	
Nafta (Petroleum), Hydrogenavsvolet tung	01-211949097 9-12	10-30 %	GHS07, GHS02, GHS08, GHS09, Gefahr	Flam. Liq. 3: H226, Asp. Tox. 1: H304, STOT SE 3: H336, STOT RE 1: H372, Aquatic Chronic 2: H411	64742-82-1
Propan	01-211948694 4-21	10-30 %	GHS02, GHS04, Gefahr	Flam. Gas 1: H220, Press. Gas (*): H280	74-98-6
Butan	N/A	10-30 %	GHS02, GHS04, Gefahr	Flam. Gas 1: H220, Press. Gas (*): H280	106-97-8
2-Metylpropan-1-ol	N/A	5-10 %	GHS05, GHS02, GHS07	Flam. Liq. 3: H226, Skin Irrit. 2: H315, Eye Dam. 1: H318, STOT SE 3: H335, STOT SE 3: H336	78-83-1
Heptan [und Isomere]	01-211945760 3-38	10-30 %	GHS07, GHS02, GHS08, GHS09, Gefahr	Flam. Liq. 2: H225, Asp. Tox. 1: H304, Skin Irrit. 2: H315, STOT SE 3: H336, Aquatic Acute 1: H400, Aquatic Chronic 1: H410	142-82-5

Zusammensetzungsmerkungen

Das Petroleumdestillat, CAS Nummer 64742-52-5/64742-53-6, ist gemäß Anmerkung L (67/548/EEC) nicht als Karzinogen eingestuft.
Das Petroleumdestillat, CAS Nummer 64742-82-1, ist gemäß Anmerkung P (67/548/EEC) nicht als Karzinogen eingestuft.
Anmerkung L: Die Einstufung als karzinogen ist nicht zwingend, wenn nachgewiesen werden kann, dass der Stoff weniger als 3 % DMSO-Extrakt 8) enthält, gemessen nach dem Verfahren IP 346.
Anmerkung P: Die Einstufung als karzinogen oder Keimzellmutagen ist nicht zwingend, wenn nachgewiesen werden kann, dass der Stoff weniger als 0,1 Gewichtsprozent Benzol (EINECS-Nr. 200-753-7) enthält.

In Sektion 16 finden Sie Erklärungen den Klassifikation

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

Allgemein

Das Unfallopfer sofort von der Expositionsquelle entfernen. Allgemeine Erste-Hilfe, Ruhe, Wärme und frische Luft. Arzt befragen, falls Beschwerden anhalten.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Spezifische Erste Hilfe

Keine besondere Erste-Hilfe-Massnahmen notwendig

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Einatmen

Die betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Ärztliche Hilfe holen, falls Beschwerden nicht nachlassen

Schlucken

nicht relevant

Haut	Die Haut mit Seife und Wasser waschen. Arzt um Rat fragen, falls Reizung anhält
Augen	Augen sofort mit viel Wasser spülen, Augenlider dabei hochziehen. Mindestens 15 Minuten lang weiterspülen. Arzt befragen, falls die Reizung anhält

ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Löschmittel Pulver, Schaum oder CO₂

Hinweise zur Brandbekämpfung Wenn ohne Risiko möglich, die Behälter vom Brandort entfernen. Die den Flammen ausgesetzten Behälter von der Seite mit Wasser kühlen bis der Brand vollständig gelöscht ist

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren Sprühdosen können bei Brand explodieren

Gefährliche Verbrennungsprodukte Feuer erzeugt: Kohlendioxid (CO₂). Kohlenmonoxid (CO)

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung Personen, die Verbrennungsgasen und Zersetzungsprodukten ausgesetzt sind, müssen ein Atemschutzgerät mit Luftzuführung tragen.

ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende

Verfahren Personenschutz Notwendige Schutzausrüstung verwenden - siehe Absatz 8

6.2. Umweltschutzmassnahmen

Umweltschutzmassnahmen Nicht in Abläufen, in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verfahren zur Reinigung/ Aufnahme Alle Zündquellen löschen. Funken, Flammen, Rauch, Hitze vermeiden. Belüften. Kleinere Rückstände können mit Absorptionsmitteln aufgesammelt werden. Sammeln und wiedergewinnen oder in versiegelten Behältern einer zugelassenen Deponie zuführen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte siehe Abschnitt 13 für Entsorgung

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung

Vorsichtsmassnahmen bei Benutzung Verschütten, Haut- und Augenberührung vermeiden. Vorsicht beim Rauchen, bei offenem Feuer, Funken und Schweißarbeiten. Elektrostatische Aufladung und Funkenbildung müssen verhindert werden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Vorsichtsmassnahmen bei Lagerung Aerosoldosen: Dürfen nicht direktem Sonnenlicht oder Temperaturen über 50°C ausgesetzt werden.

Lagerungshinweise Haltbarkeit: 1 Jahr bei Raumtemperatur unter nicht-korrosive Umgebung.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en) Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Lieferanten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Stoffname	CAS-Nr.	Referenz	Langz-Exp. 8 Std	Kurzz.-Exp. 15	Datum
Nafta (Petroleum), Hydrogenavsvovlettung	64742-82-1	MAK	50/300 ppm/mg/m ³	100/600 ppm/mg/m ³	
Propan	74-98-6	MAK	1000/1800 ppm/mg/m ³	4000/7200 ppm/mg/m ³	
Butan	106-97-8	MAK	1000/2400 ppm/mg/m ³	4000/9600 ppm/mg/m ³	
2-Metylpropan-1-ol	78-83-1	MAK	100/310 ppm/mg/m ³	100/310 ppm/mg/m ³	
Heptan [und Isomere]	142-82-5	MAK	500/2100 ppm/mg/m ³	500/2100 ppm/mg/m ³	

Zusammensetzungsbemerkungen MAK/TRK (Technische Richtkonzentration). Anmerkung: H=Haut, A=Allergie, K=Krebs, M=Mutagen, R=Reproduktion, C=oberste Grenze.

Verfahrensbedingungen Augenwaschstation vorsehen

Belüftung Gut durchlüfteter Bereich

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Atemschutz Wenn bei der Arbeit Staub oder Sprühnebel entsteht, tragen Sie Atemschutz mit Kombinationsfilter (Staubfilter + Gasfilter). Maske mit chemischer Filterpatrone mit Kombifilter BRAUN A & Partikelfilter P2, organische Gase/Dämpfe, gesundheitsschädlicher Staub und Aerosole. Standard EN 149.

Handschutz Schutzhandschuhe tragen aus: Nitrilgummi. Daten bzgl. Durchdringungszeit und Handschuhdicke sind Richtlinien. Genaue Werte sind vom Handschuhhersteller erhältlich. Standard EN 374.

Augenschutz Anerkannte chemische Schutzbrille tragen, wo voraussichtlich Exposition der Augen zu erwarten ist. Standard EN 166.

Andere Schutzmaßnahmen Schutzkleidung nach Bedarf

Angaben zur Arbeitshygiene Am Ende jeder Schicht, vor dem Essen, Rauchen und Toilettenbesuch Hände waschen.

DNEL keine Daten

PNEC keine Daten

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	Aerosol		
Farbe	Hellgelb		
Geruch	Lösungsmittel		
Löslichkeit	Löslich in: Organische Lösungsmittel (die Meisten) In Wasser nicht löslich		
Dichte (g/cm³)	0.85	Temperatur (°C)	20
Flammpunkt (°C)	< 0	Methode	CC (Geschlossener Tiegel).

9.2. Sonstige Angaben

Informationen zur Sicherheit keine bekannt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität	keine unverträglichen Gruppen angegeben
10.2. Chemische Stabilität	Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen und empfohlenem Gebrauch
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	
Gefährliche Polymerisation	Polymerisiert nicht
10.4. Zu vermeidende Bedingungen	Hitze, Flammen und andere Zündquellen vermeiden
10.5. Unverträgliche Materialien	
Zu vermeidende Stoffe	Alkalien
10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte	
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Bei hohen Temperaturen bilden sich: Kohlendioxid (CO ₂). Kohlenmonoxid (CO). Reizende Gase/Dämpfe/Rauch

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen	
Genotoxizität	keine allergische Hautreaktion hervorrufen
Karzinogenität	keine vererbare oder genetische Eigenschaften bekannt
Reproduktionstoxizität	keine bekannten karzinogenen Eigenschaften
Toxikologische Information	keine gefährlichen Wirkungen auf Reproduktion, Fruchtbarkeit oder Ungeborene bekannt
Schlucken	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
Haut	keine besondere Gesundheitsgefahr angegeben
Augen	Verursacht Hautreizungen. Wirkt als ein Entfettungsmittel. Kann Hautrisse und Ekzeme verursachen.
Gesundheitswarnungen	Verursacht schwere Augenschäden. Sofort Erste-Hilfe leisten.
BESTANDTEIL:	Grundöl (CAS-Nr. 64742-52-5 og CAS-Nr. 64742-53-6)
Toxische Dosis - LD50:	> 2000 mg/kg (Oral Ratte)
BESTANDTEIL:	Nafta (Petroleum), Hydrogenavsvovlettung
Toxische Dosis - LD50:	> 5000 mg/kg (Oral Ratte)
Toxische Dosis - LD50 (Haut):	> 3160 mg/kg (Haut Kaninchen)
BESTANDTEIL:	Propan
Toxische Dosis - LD50:	5000 mg/kg (Oral Ratte)
BESTANDTEIL:	Butan
Toxische Konz. - LC50:	658 mg/l/4 Std. (Inhalation Ratte)
BESTANDTEIL:	2-Metylpropan-1-ol
Toxische Dosis - LD50:	2460 mg/kg (Oral Ratte)
Toxische Dosis - LD50 (Haut):	2460 mg/kg (Haut Kaninchen)
Toxische Konz. - LC50:	6,5 mg/l/4 Std. (Inhalation Ratte)
BESTANDTEIL:	Heptan [und Isomere]
Toxische Dosis - LD50:	> 17000 mg/kg (Oral Ratte)
Toxische Dosis - LD50 (Haut):	3000 mg/kg (Haut Kaninchen)
Toxische Konz. - LC50:	60 mg/l/4 Std. (Inhalation Ratte)

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Ökotoxische Information Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit nicht bekannt

12.3. Bioakkumulationspotenzial nicht bekannt

12.4. Mobilität im Boden

Beweglichkeit Das Produkt ist nicht wasserlöslich

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PTB/vPvB Bestandteil ist nicht als PBT- oder vPvB-Substanz identifiziert

12.6. Andere schädliche Wirkungen keine bekannte Information

BESTANDTEIL:

LC50, 96 Std., Fisch, mg/l: >1000

EC50, 48 Std., Daphnia, mg/l: >1000

IC50, 72 Std., Algen, mg/l: >1000

Verteilungskoeffizient (log Pow) >3,9

BESTANDTEIL:

LC50, 96 Std., Fisch, mg/l: 9

IC50, 72 Std., Algen, mg/l: 1-10

Bioakkumulationspotenzial BCF:240 b

Verteilungskoeffizient (log Pow) 3,7-6,7

Persistenz und Abbaubarkeit 55-63 % deg., 28 Tagen, Methode: OECD 301C

BESTANDTEIL:

LC50, 96 Std., Fisch, mg/l: 16,9

EC50, 48 Std., Daphnia, mg/l: 16,3

IC50, 72 Std., Algen, mg/l: 11,4

Bioakkumulationspotenzial BCF:13,18

Verteilungskoeffizient (log Pow) 2.36

BESTANDTEIL:

Bioakkumulationspotenzial BCF:33,88

Verteilungskoeffizient (log Pow) 2.89

BESTANDTEIL:

LC50, 96 Std., Fisch, mg/l: 17,8 Art: Oncorhynchus mykiss

EC50, 48 Std., Daphnia, mg/l: 1030 Art_ D.magna

IC50, 72 Std., Algen, mg/l: 290

Verteilungskoeffizient (log Pow) 0,83

Persistenz und Abbaubarkeit BOD5/COD: 0,64
99 % deg., 14 tagen, Methode: OECD 301C

BESTANDTEIL:

LC50, 96 Std., Fisch, mg/l: > 100 Art: Oncorhynchus kisutch

EC50, 48 Std., Daphnia, mg/l: > 50 Art: D.magna

IC50, 72 Std., Algen, mg/l: > 200 Art: Scenedesmusus qua

Bioakkumulationspotenzial BCF:776,25

Verteilungskoeffizient (log Pow) 4.66

Grundöl (CAS-nr. 64742-52-5 og CAS-Nr. 64742-53-6)

Nafta (Petroleum), Hydrogenavsvolettung

Propan

Butan

2-Metylpropan-1-Ol

Heptan [und Isomere]

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Allgemein/Reinigung	Der Abfall ist als gefährlicher Abfall klassifiziert.
Entsorgungsmethoden	Sprühdose nicht durchstechen. Sorgen Sie dafür, dass die Behälter vor der Beseitigung leer sind (Explosionsgefahr). In gekennzeichneten Behältern sammeln und bei einer anerkannten Sammelstelle abgeben.
Abfallklasse	14 06 03* andere Lösemittel und Lösemittelgemische Der angegebene Code dient als Richtlinie und hängt davon ab, wie die Abfallstoffe gebildet werden. Der Benutzer muss die Auswahl des jeweils korrekten Codes abschätzen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Transportkennzeichnung



STRASSENTRANSPORT (ADR):

14.1. UN-Nummer

UN-Nr. (Strasse)	1950
UN-Nr. See	1950
UN-Nr. Luft	1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Offizielle Benennung für die Beförderung (National) DRUCKGASPACKUNGEN

Offizielle Benennung für die Beförderung (International) AEROSOLS

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR-Klasse Nr.	2
ADR-Klasse	Klasse 2: komprimierte, flüssige und unter Druck aufgelöste Gase
ADR Hazard labels	2.1
Klassifizierungscode	5F
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (ADR)	23 Brennbare Gas
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (ADR)	23

BAHNTRANSPORT (RID):

RID-Klasse Nr.	2
RID Hazard labels	2.1

SEETRANSPORT (IMDG):

IMDG-Klasse	2
EMS-Nr.	F-D, S-U
Meeresschadstoff	Ja

BINNENSCHIFFTRANSPORT (ADN):**LUFTRANSPORT (IATA-DGR / ICAO-TI):**

IATA/ICAO-Klasse	2.1
IATA/ICAO Hazard label	Flamm.Gas

14.4. Verpackungsgruppe**14.5. Umweltgefahren**

Binnenschifftransport - Hinweise Nicht anwendbar.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

kein IBC-Code für Massenguttransport offshore (MARPOL)

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**EU-Richtlinien**

Verordnung 453/2010/EC (CLP), 1907/2006/EC (REACH), 1272/2008/EC, 790/2009/EC.
Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland),

Seeschiffstransport IMDG/GGVSee, Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR, Grenzwerte am Arbeitsplatz, MAK-Werte. EG-Abfallkatalog

Produktkennzeichnungsnummer

31058

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**Stoffsicherheitsbeurteilung**

Chemischer Sicherheitsbericht (CSR) wurde nicht für dieses Produkt erstellt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Erklärungen zu den R-Sätzen in Teil 3	<p>R-10 Entzündlich R-11 Leichtentzündlich R-12 Hochentzündlich R-37/38 Reizt die Atmungsorgane und die Haut R-38 Reizt die Haut R-41 Gefahr ernster Augenschäden R-50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben R-51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben R-65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen R-67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen</p>
Erklärungen zu den Sätzen in Teil 3	<p>H220 Extrem entzündbares Gas H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein H315 Verursacht Hautreizungen H318 Verursacht schwere Augenschäden H335 Kann die Atemwege reizen H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition H400 Sehr giftig für Wasserorganismen H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung</p>
DSD/DPD	
Markierung	Xi, F+, N,
R-Sätze	<p>R-12 Hochentzündlich R-36/38 Reizt die Augen und die Haut. R- 0/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben R-67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen</p>
S-Sätze	<p>S-2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen S-9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren S-16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. S-23 Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen (geeignete Bezeichnung(en) sind vom Hersteller anzugeben) S- 7/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen S-51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden S-61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50C° schützen. Selbst nach Gebrauch nicht anbohren oder verbrennen</p>
* Revidierte Information seit der letzten Version des Sicherheitsdatenblatt	
Revisionsanmerkungen	<p>Revision 20.12.2012 Nr. 1: Ersetzt Sicherheitsdatenblatt aus 30.05.2011. Keine Änderung in der Zusammensetzung oder Klassifikation. Revision 15.12.2014 Nr. 2: Ersetzt Sicherheitsdatenblatt aus 20.12.2012. Keine Änderung in der Zusammensetzung oder Klassifikation.</p>

Herausgegeben von	Essenticon AS, Leif Weldingsvei 18, N-32 3208 Sandefjord, Norwegen. E-mail: post@essenticon.no. Phone: +47 33 42 34 50 - Fax: +47 33 42 34 59 www.essenticon.com
Erstellungsdatum	30.05.2011
Revisionsdatum	15.12.2014
Revision Nr.:	2
Rev.-Nr./Ersetzt das SD	20.12.2012
Sicherheitsdatenblatt Stand	CLP 05 ATP
Unterschrift	BH
Dementi	Die Information in diesem Sicherheitsdatenblatt dient nur als Anhaltspunkt, wird als zuverlässig angesehen und in gutem Glauben zur Verfügung gestellt, aber ohne Gewähr. BIRAL LUBRICANTS NORWAY A.S ist Mitglied von NLGI, ELGI und SAFE-FORUM.